

---

Es gilt das gesprochene Wort.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Der Haushalt 2019 war schon eine große Herausforderung, da er erst im dritten Anlauf genehmigt wurde. Die Lehren wurden daraus gezogen und der Haushalt 2020 wurde dann im ersten Anlauf genehmigt.

2020 für uns alle ein durch Corona geprägtes ungewöhnliches Jahr, in dem die Ratsarbeit durch Lockdown und Einschränkungen stark beeinflusst war.

Die neue Benutzerordnung und Beitragsregelung für die Kindertagesstätten wurde beschlossen. Die notwendige Beitragserhöhung haben wir mitgetragen. Die Benutzerordnung lehnten wir als familienunfreundlich ab.

Damit einher gehend hatten wir uns gemeinsam auf die Fahnen geschrieben ein tragfähiges Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Krippen und Kitas im gesamten Flecken Adelebsen zu entwickeln. Ein Dauerthema, dass auch heute wieder auf der Tagesordnung steht. Hier ist aus unserer Sicht versäumt worden mir allen Beteiligten zu einer gemeinsam tragfähigen Lösung zu finden. Als Beispiel sei auf die Erweiterung der Öffnungszeiten in Barterode und Kunterbunt zum 01.01.2021 verwiesen. Im ersten Schritt eine richtige Entscheidung, zeigt aber auch ganz deutlich, dass wir ein Gesamtkonzept für den Flecken Adelebsen benötigen, wo alle Beteiligten (Leitungen der Kitas und Tagesmütter) bei der Findung mitarbeiten sollten.

Heute soll nun die Haushaltssatzung 2021 und der Investitionsplan für 2021-2024 entschieden werden. Mein Dank gilt Herrn Wucherpfeffig und den Produktverantwortlichen der Verwaltung, die im Entwurf gezeigt haben, dass sie nach einem der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit handeln möchten. Es ist damit auch der letzte Haushalt des aktuell gewählten Rates. Der nächste Haushalt wird dann schon vom neuen Rat verabschiedet werden müssen.

Leider konnten die Fachausschüsse dieses Jahr wegen Corona nicht tagen. Lediglich der Schulausschuss hat noch stattgefunden. Dies ist aus Gründen des Infektionsschutzes sicherlich eine nachvollziehbare Entscheidung gewesen, es beeinflusst aber auch ganz wesentlich unsere gelebte Demokratie und Öffentlichkeitsbeteiligung in der Gemeinde, welche darunter gelitten hat und sich deshalb möglichst nicht

---

wiederholen sollte.

In die Haushaltsberatungen sind wir mit einem Defizit im Ergebnishaushalt von -86.900 gestartet. Die neuen Orientierungszahlen des Landes ließen dieses Ergebnis sich noch um rund 400.000 verschlechtern. Allein durch den Sondereffekt der Auflösung der Rückstellungen durch den Wechsel unseres Kämmerers zu einer anderen Gemeinde und die neuen Schlüsselzuweisungen ist es zu verdanken das der Haushalt positiv ist, weswegen kein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss.

Im Finanzhaushalt sind wir sogar mit einem Plus von 305.900 gestartet mit denen die Verwaltung fast das Defizit der geplanten Investitionen hätte bezahlen können. Bereits ein Investitionsvolumen von rund 1,1 Mio waren im Haushaltsentwurf der Verwaltung veranschlagt. Im letzten VA sind von der Mehrheitsfraktion Mehrausgaben von 2,9 Mio. € für Investitionen in den jetzt vorliegenden Haushaltsentwurf aufgenommen worden, welche der CDU vor einer Woche präsentiert wurden. Diese sind aus unserer Sicht nicht alle nachvollziehbar und bedürfen im Laufe des Jahres sicherlich noch der genauen politischen Beratung in den Gremien bevor sie umgesetzt werden sollten.

Der Antrag der Mehrheitsfraktion für den Ausbau der Schule 500.000 € mehr einzustellen, wären wir ja noch gefolgt, wenn die Beträge für den 2. und 3. Bauabschnitt in 2021 und 2022 aufgeteilt worden wären. Da aus Sicht der CDU eine Realisierung in 2021 für beide Bauabschnitte nicht realistisch ist und auch dem letzten Ratsbeschluss zu der Thematik entgegen spricht, auch unnötig. Auf der anderen Seite wurde für die Schule im Jahr 2020 durch die Verwaltung das Sofortausstattungsprogramm nicht genutzt, um technische Geräte für den digitalen Unterricht anzuschaffen, obwohl diese zu 100% gefördert worden wären. Die Begründung war, dass die Wartung von der Gemeinde hätte getragen werden müssen. Für uns nicht nachvollziehbar, da die Schule auch hierfür eine Lösung gehabt hätte. Mal schauen ob das mit dem Digital Pakt besser klappt. Die CDU hat bereits die Schule gebeten ihr Medienkonzept zu überarbeiten, damit mit den Planungen rechtzeitig begonnen werden kann und keine Fristen versäumt werden.

Heute sollen noch folgende zusätzliche Investitionen für 2021

---

beschlossen werden.

Größter Anteil der Veränderungsliste macht die geplante Entwicklung eines Gewerbegebietes mit rund 2 Mio. € für ein Grundstückkauf aus. An dieser Stelle sei noch einmal auf die zuvor beschlossene Gründung der gemeindeeigenen GmbH verwiesen, wo aus Sicht der CDU schon die bisher vorgelegten Zahlen auf ein großes Finanzierungs- und Wirtschaftlichkeitsproblem hindeuten.

Eine weitere Großbaustelle sind die in die Jahre gekommenen Feuerwehrgerätehäuser des Flecken Adelebsen in den einzelnen Ortschaften. Allein für einen möglichen Neubau in Eberhausen sind im Haushalt der kommenden Jahre ca. 1,4 Mio. € vorgesehen. Auch anderen Ortsteilen sind weitere große Sanierungsarbeiten zu erledigen. Aus Sicht der CDU wäre es gerade auch in diesem Bereich sinnvoll zu eine tragfähigen Gesamtlösung mit allen Beteiligten zu kommen, da dies bisher auch auf Grund der fehlenden Sitzungen nur unzureichend beraten werden konnte.

Mit der Einstellung von 50.000 € für einen Bürgerhaushalt will die Gemeinde ganz neue Wege gehen. Wir sind gespannt, was damit gemeint ist, wen man damit ansprechen möchte und was man sich davon verspricht.

Ich frage die Mehrheitsfraktion. Wann stellen Sie auch mal Gelder für unserer Straßen ein. Nach der Kommunalwahl? Wenn der Bürger dann bis zu 90% an den Kosten für den Ausbau beteiligt wird. Dies gibt die von der Mehrheitsfraktion beschlossene Neufassung der Straßenausbausatzung her.

Die CDU befürwortete die ergänzende Richtlinie, die den Bürger die Möglichkeit gibt seine Beitragsschuld in bis zu 20 Jahresleistungen zu tilgen. Ebenfalls beantragt die CDU die Entscheidung zu vertagen, da über den §4 nochmal beraten werden sollte, da hier über den Anteil des Bürgers entschieden wird.

Nach der Wahl von unseren Bürgermeister 2013 hatte die Gemeinde Schulden in Höhe von 207.000 €. In der letzten Ratssitzung haben wir bereits ein weiteres Darlehen in Höhe von 757.800 € aufgenommen. Laut vorliegenden Haushalt haben wir am Ende dieses Jahres 2020 damit einem neuen Schuldenstand von rund 2.800.000 € enden. Der Schuldenstand hat sich damit in den letzten Jahren verzehnfacht. Sollten

---

die zuvor genannten in den Haushalt eingestellten Maßnahmen tatsächlich alle von der Mehrheitsfraktion wie gewünscht beschlossen werden würde sich der Schuldenstand zum Ende des nächsten Jahres noch einmal auf dann 4 Mio € verdoppeln. In unseren Augen kann dies nicht das Ziel einer vorsichtigen Haushaltspolitik sein. Auch dem nächsten Rat wird damit ein beachtliches Erbe hinterlassen. Allein durch die Tilgung dieser Kredite fehlen dem zukünftigen Rat beachtliche Gelder. Aus Sicht der CDU drängt sich hier der Gedanke auf, dass die eigenständige Gemeinde Adelebsen an den Rand ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit geführt wird. Hier muss nicht erst in den nächsten Jahren gegengesteuert werden, sondern auch schon heute.

Aus diesen Grund können wir diesen Haushalt nur ablehnen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.